voestalpine AG

ERLÄUTERNDE ANHANGANGABEN

ALLGEMEINES / BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2026 für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/27 der voestalpine AG wurde unter Anwendung der IFRS Accounting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, nach den Bestimmungen des IAS 34 – Interim Financial Reporting und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC), die 2026 verpflichtend anzuwenden sind, erstellt. Die für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2025/26 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden mit Ausnahme der unten stehenden Änderungen unverändert fortgeführt.

Folgende Änderungen oder Neufassungen von Standards und Interpretationen wurden im Geschäftsjahr 2026/27 erstmals angewandt:

Standard	**Inhalt**	**Inkrafttreten**[1]
IFRS 9/IFRS 7, Änderungen	Änderungen an der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten und Verträge über naturabhängige Stromversorgung	1. Jänner 2026
Diverse Standards, Änderungen	Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Band 11	1. Jänner 2026

[1] Die Standards sind gemäß EU-Endorsement für jene Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Datum des Inkrafttretens beginnen.

Die Änderungen zu IFRS 9 und IFRS 7 betreffen unter anderem die Klassifizierung von Verträgen über naturabhängige Stromversorgung und umfassen eine Klarstellung zur Anwendung der Eigenverbrauchsausnahme (Own Use Exemption) auf diese Verträge. Darüber hinaus wurden die Vorschriften zu Sicherungsgeschäften in Bezug auf diese Verträge angepasst und zusätzliche Angabeerfordernisse für den Anhang definiert. Für den voestalpine-Konzern ergibt sich aus der Erstanwendung keine Änderung der bilanziellen Behandlung von naturabhängigen Strombezugsvereinbarungen. Die Auswirkungen der Erstanwendung beschränken sich auf zusätzliche Angaben gemäß IFRS 7 zum 31. März 2027.

Aus den übrigen Änderungen und Neufassungen der Standards und Interpretationen haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des voestalpine-Konzerns ergeben.

Für Fragen zu den übrigen verwendeten Aufstellungsgrundsätzen wird auf den Konzernabschluss zum 31. März 2026 verwiesen, welcher die Basis für diesen Zwischenabschluss darstellt.

Der voestalpine-Konzern wird IFRS 18 ab dem verpflichtenden Erstanwendungszeitpunkt 1. April 2027 anwenden. Aus der Anwendung des IFRS 18 wird eine wesentliche Änderung für die Darstellung der Ergebnislage des Konzerns durch eine Anpassung der Gliederung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erwartet. Zudem ergeben sich auch Änderungen für die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung und die dargestellten Angaben im Anhang. IFRS 18 hat keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung von Posten im Konzernabschluss.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ergeben sich insbesondere Umgliederungen zwischen operativem Ergebnis und Finanzergebnis (bzw. den neuen Kategorien Investition und Finanzierung); das Ergebnis nach Steuern wird dadurch nicht beeinflusst.

In der Konzern-Kapitalflussrechnung ergeben sich Änderungen insbesondere aus dem künftig vorgegebenen Ausweis von erhaltenen und gezahlten Zinsen sowie erhaltenen Dividenden, welche bisher im Cashflow aus der Betriebstätigkeit enthalten waren, und zukünftig im Cashflow aus der Investitionstätigkeit sowie im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit dargestellt werden.

Die erforderliche rückwirkende Anwendung führt zu einer Anpassung der Vergleichsinformationen für das vorangegangene Geschäftsjahr. Die konkrete Quantifizierung der Ausweisänderungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Konzern-Kapitalflussrechnung, die Verwendung und Definition von vom Management definierten Erfolgskennzahlen (MPMs) sowie der Umfang der Änderungen von Anhangangaben werden im Rahmen der laufenden Implementierung ermittelt.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Millionen Euro (= funktionale Währung des Mutterunternehmens) dargestellt. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die vergleichenden Angaben beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/26 (Stichtag: 30. September 2025).

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder einer vollständigen Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch eine:n Wirtschaftsprüfer:in unterzogen.

ÜBERPRÜFUNG DER WESENTLICHEN ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

Die im Konzernabschluss zum 31. März 2026 angeführten Unsicherheiten bei Ermessensentscheidungen und Schätzungen wurden im Zuge der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erneut untersucht und haben grundsätzlich weiterhin Gültigkeit.

GEOPOLITISCHE UND HANDELSPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN

Das wirtschaftliche Umfeld ist weiterhin durch geopolitische Konflikte, insbesondere den anhaltenden Konflikt im Mittleren Osten belastet, welcher sich unter anderem durch Projektverschiebungen in den Krisengebieten und gestiegene Energiekosten negativ auswirkt. Zusätzliche Unsicherheiten, insbesondere im Zusammenhang mit der US-Zollpolitik, bestehen weiterhin und haben sich durch die weiteren protektionistischen Maßnahmen (z. B. vorläufige zusätzliche Zölle im Geschäftsbereich Tubulars) weiter verschärft. Der voestalpine-Konzern konnte sich in diesem herausfordernden Umfeld in seinen zentralen Geschäftsbereichen gut behaupten und erzielte im 1. Halbjahr 2026/27 eine insgesamt stabile Entwicklung. Die bereits eingeleiteten Gegenmaßnahmen – wie spezifische Restrukturierungsmaßnahmen, gezielte Preisweitergaben, Diversifikation des Kundenportfolios sowie Effizienzsteigerungen, wurden weiter fortgeführt und zeigen zunehmend Wirkung.

AUSWIRKUNGEN NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE – DEKARBONISIERUNG UND GRÜNE TRANSFORMATION

Der voestalpine-Konzern beobachtet und analysiert die Entwicklungen laufend, insbesondere aktuelle Vorschläge der EU-Kommission zur zeitlichen Ausgestaltung der kostenlosen Zuteilung von EU-ETS-Emissionszertifikaten und deren mögliche Auswirkungen auf den voestalpine-Konzern.

Die Ausführungen vom 31. März 2026 haben grundsätzlich weiterhin Gültigkeit.

Die Transformationsprojekte greentec steel in Linz und Donawitz wurden im 1. Halbjahr 2026/27 planmäßig fortgeführt und liegen weiterhin im vorgesehenen Zeit- und Kostenrahmen. Die Inbetriebnahme der Elektrolichtbogenöfen ist weiterhin für die erste Jahreshälfte des Kalenderjahres 2027 vorgesehen. Für den Standort Donawitz wurde im Juni 2026 bereits die zweite Phase der Technologietransformation greentec steel vom Aufsichtsrat genehmigt.

Aus diesen Entwicklungen ergaben sich zum 30. September 2026 keine wesentlichen Änderungen der den bilanziellen Einschätzungen zum 31. März 2026 zugrunde liegenden Annahmen, da der nunmehr genehmigte Projektverlauf bereits in den bisherigen Planungsrechnungen entsprechend berücksichtigt war.

Aus klimabezogenen Risiken und den damit in Zusammenhang stehenden Transformationsprojekten ergab sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/27 kein Wertminderungsbedarf.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/27 wie folgt entwickelt:

	Vollkonsolidierung	Equity-Methode
Stand am 01.04.2026	**277**	**10**
Zugänge aus Unternehmenserwerben		
Änderung der Konsolidierungsmethode und Gründungen		
Zugänge	3	
Umgründungen	-2	
Abgänge oder Veräußerung	-2	
Stand am 30.09.2026	**276**	**10**
davon nicht in Österreich ansässige Gesellschaften	220	4

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/27 wurden folgende Gesellschaften im Konzernzwischenabschluss endkonsolidiert:

Name der Gesellschaft	Datum der Endkonsolidierung
Vollkonsolidierte Unternehmen	
voestalpine BÖHLER Profil GmbH & Co KG	30.04.2026
voestalpine BÖHLER Profil VerwaltungsGmbH	30.04.2026
Umgründungen	
voestalpine Edelstahl Deutschland GmbH	01.04.2026
voestalpine High Performance Metals Deutschland Holding GmbH	01.04.2026

NICHT FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN (DISCONTINUED OPERATIONS) UND VERÄUSSERUNGSGRUPPEN (DISPOSAL GROUPS)

Am 12. Jänner 2026 wurde der Verkaufsbeschluss für die voestalpine BÖHLER Profil GmbH & Co KG, Österreich, welche Spezialprofile in unterschiedliche Industriefelder liefert und darüber hinaus eine der führenden Produzentinnen von Profilen für Industriemesser ist, im Segment High Performance Metals vom Vorstand gefasst.

Die Kriterien einer Klassifizierung „als zur Veräußerung gehalten" wurden im Geschäftsjahr 2025/26 erfüllt. Im Rahmen eines strukturierten Verkaufsprozesses konnten die Verhandlungen mit der Vertragsunterzeichnung (Signing) am 29. Jänner 2026 abgeschlossen werden. Das Industrieunternehmen Kadant Inc., Westford, Massachusetts, USA, übernahm neben der Gesellschaft auch alle rund 150 Mitarbeiter:innen. voestalpine BÖHLER Profil GmbH & Co KG wurde bis zum Abschluss des Verkaufs (Closing) am 30. April 2026 vom Management als Veräußerungsgruppe eingestuft und gemäß IFRS 5 bilanziert.

Am 30. April 2026 wurde der Verkauf von 100 % der Anteile an der voestalpine BÖHLER Profil GmbH & Co KG abgeschlossen. Der Verkaufspreis betrug 150,8 Mio. EUR und der Veräußerungsgewinn 134,4 Mio. EUR, welcher in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurde.

Die folgende Tabelle zeigt die Hauptgruppen der abgegangenen Vermögenswerte und Schulden, das resultierende Ergebnis sowie den Nettozahlungsmittelzufluss:

	31.03.2026	30.04.2026 (Closing)
Langfristiges Vermögen	9,7	9,7
Vorräte	8,6	8,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	6,6	6,6
Liquide Mittel	0,0	2,5
Summe Aktiva	**24,9**	**27,4**
Pensionen und andere Arbeitnehmerverpflichtungen	2,8	2,8
Rückstellungen	3,5	3,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2,5	4,6
Summe Passiva	**8,8**	**11,0**
Abgehendes Nettovermögen		**16,4**
Ergebnis aus dem Verkauf der Veräußerungsgruppe		134,4
Verkaufserlös		**150,8**
Abgehende Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-2,5
Nettozahlungsmittelzufluss im Geschäftsjahr		**148,3**

Mio. EUR

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/27 werden folgende Gesellschaften im Konzernzwischenabschluss erstmalig einbezogen:

Name der Gesellschaft	**Anteil in %**
Vollkonsolidierung	
voestalpine Railway Systems Nortrak Canada LTD.	100,000 %
voestalpine Railway Systems Algeria EURL	100,000 %
voestalpine Tubes Solutions India Private Limited	100,000 %

Bei den Konsolidierungskreiszugängen der vollkonsolidierten Gesellschaften handelt es sich um zwei Gründungen sowie eine erstmalig einbezogene Gesellschaft.

TOCHTERUNTERNEHMEN MIT WESENTLICHEN NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN

Name des Tochterunternehmens	Sitz	31.03.2026	30.09.2026
voestalpine Tubulars GmbH & Co KG	Kindberg, Österreich		
Eigentumsanteil		49,8875 %	49,8875 %
Beteiligungsquote der Anteile ohne beherrschenden Einfluss		50,1125 %	50,1125 %
CNTT Chinese New Turnout Technologies Co., Ltd.	Qinhuangdao, China		
Eigentumsanteil		50,0000 %	50,0000 %
Beteiligungsquote der Anteile ohne beherrschenden Einfluss		50,0000 %	50,0000 %

Die gesamten nicht beherrschenden Anteile zum 30. September 2026 betragen 214,2 Mio. EUR (31. März 2026: 220,3 Mio. EUR), wovon 112,2 Mio. EUR (31. März 2026: 124,1 Mio. EUR) auf die voestalpine Tubulars GmbH & Co KG und 32,6 Mio. EUR (31. März 2026: 23,6 Mio. EUR) auf die CNTT Chinese New Turnout Technologies Co., Ltd. entfallen. Die weiteren nicht beherrschenden Anteile sind einzeln für den Konzern als unwesentlich anzusehen.

Nachfolgend werden zusammengefasste Finanzinformationen für jedes Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen, die für den Konzern wesentlich sind, dargestellt. Die Angaben entsprechen den Beträgen vor Eliminierung konzerninterner Transaktionen.

ZUSAMMENGEFASSTE BILANZ

	voestalpine Tubulars GmbH & Co KG		CNTT Chinese New Turnout Technologies Co., Ltd.	
	31.03.2026	30.09.2026	31.03.2026	30.09.2026
Langfristiges Vermögen	127,5	122,4	12,3	12,5
Kurzfristiges Vermögen	202,1	182,0	82,3	89,5
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	22,4	21,0	0,8	0,6
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	61,8	61,7	46,5	36,2
Nettovermögen (100 %)	**245,4**	**221,7**	**47,3**	**65,2**

Mio. EUR

ZUSAMMENGEFASSTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	voestalpine Tubulars GmbH & Co KG		CNTT Chinese New Turnout Technologies Co., Ltd.	
	01.04.–30.09.2025	**01.04.–30.09.2026**	**01.04.–30.09.2025**	**01.04.–30.09.2026**
Umsatzerlöse	250,1	192,2	33,3	57,6
EBIT	-12,6	-21,5	9,6	18,2
Ergebnis nach Steuern	-12,5	-23,3	8,0	15,5
Zuzurechnen den:				
Anteilseignern des Mutterunternehmens	-6,2	-11,6	4,0	7,7
nicht beherrschenden Gesellschaftern	-6,3	-11,7	4,0	7,8

Mio. EUR

ZUSAMMENGEFASSTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

	voestalpine Tubulars GmbH & Co KG		CNTT Chinese New Turnout Technologies Co., Ltd.	
	01.04.–30.09.2025	**01.04.–30.09.2026**	**01.04.–30.09.2025**	**01.04.–30.09.2026**
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3,1	-7,0	4,9	11,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7,0	8,4	-0,2	-0,3
davon Investitionen/ Devestitionen in andere Finanzanlagen	1,1	13,9	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4,0	-1,4	-5,4	-5,7
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**0,1**	**0,0**	**-0,7**	**5,9**
An nicht beherrschende Gesellschafter gezahlte Dividenden	0,0	0,0	10,5	0,0

Mio. EUR

ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

ANTEILE AN WESENTLICHEN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Die voestalpine hält einen 20 %igen Anteil an der ArcelorMittal Texas HBI-Gruppe mit Sitz in Delaware, USA und übt maßgeblichen Einfluss auf diese Unternehmensgruppe aus. Der Anteil wird nach der Equity-Methode bilanziert. Die ArcelorMittal Texas HBI-Gruppe betreibt eine Direktreduktionsanlage und liefert Hot Briquetted Iron (HBI) an den voestalpine-Konzern. Die Gesellschaft notiert nicht an der Börse.

Die nachstehenden Tabellen enthalten die Finanzinformationen der ArcelorMittal Texas HBI-Gruppe.

ZUSAMMENGEFASSTE BILANZ

	ArcelorMittal Texas HBI-Gruppe	
	31.03.2026	30.09.2026
Langfristiges Vermögen	271,9	249,0
Kurzfristiges Vermögen	443,5	433,9
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	30,2	30,6
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	91,3	61,7
Nettovermögen (100 %)	**593,9**	**590,6**

Mio. EUR

ZUSAMMENGEFASSTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	ArcelorMittal Texas HBI-Gruppe	
	01.04.–30.09.2025	01.04.–30.09.2026
Umsatzerlöse	288,7	247,9
Ergebnis nach Steuern	10,5	-17,5
Ergebnis nach Steuern (20 %)	**2,1**	**-3,5**
PPA-Fortschreibung	2,3	1,4
Ergebnis des equitykonsolidierten Unternehmens (20 %)	**4,4**	**-2,1**
Sonstiges Ergebnis	-7,4	1,0
Gesamtergebnis (20 %)	**-3,0**	**-1,1**
Erhaltene anteilige Dividenden	0,0	0,0

Mio. EUR

ÜBERLEITUNG DER BUCHWERTE

	ArcelorMittal Texas HBI-Gruppe	
	31.03.2026	30.09.2026
Schlusssaldo Reinvermögen	**593,9**	**590,6**
20 % Konzernanteil am Nettovermögen	118,8	118,1
Firmenwert inkl. Währungsdifferenzen	2,9	3,0
Wertminderung inkl. Währungsdifferenzen	-29,9	-30,3
Buchwert des Konzernanteils	**91,8**	**90,8**

Mio. EUR

WERTMINDERUNGEN UND WERTAUFHOLUNGEN

Die allgemeinen Planungs- und Modellbeschreibungen, wie im Geschäftsbericht 2025/26 unter Punkt D.11. Wertminderungen und Wertaufholungen angeführt, haben nach wie vor Gültigkeit.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten, Firmenwerten und Sachanlagen basiert auf zukunftsbezogenen Annahmen. Der Ermittlung der erzielbaren Beträge im Zuge der Impairmenttests werden mehrere Annahmen, beispielsweise über die künftigen Mittelüberschüsse, den Abzinsungssatz oder Fair Values abzüglich der Veräußerungskosten der einzelnen Vermögenswerte, zugrunde gelegt und fortlaufend überprüft.

Im Rahmen dieser Überprüfung zum Stichtag des Konzernzwischenabschlusses wurden bei der Triggeranalyse die aktuellen Entwicklungen im 1. Halbjahr 2026/27 berücksichtigt. Anlassbezogene Impairmenttests wurden im Rahmen der durchgeführten Triggeranalyse insbesondere aufgrund der zusätzlichen protektionistischen Maßnahmen im Zuge des US-Zollkonflikts, der verhaltenen Nachfrage im Bereich Automotive Components und erforderlicher Projektverschiebungen infolge geopolitischer Unsicherheiten aus dem Konflikt im Mittleren Osten bei den betroffenen CGUs unter Aktualisierung der relevanten Planungsannahmen durchgeführt. Die durchgeführten Werthaltigkeitsprüfungen ergaben zum 30. September 2026 keinen Wertminderungsbedarf.

Für die firmenwerttragende CGU Tubulars, die resultierend aus der aktuellen US-Zollpolitik sowie dem Konflikt im Mittleren Osten am meisten von Unsicherheiten betroffen ist, kommt das Management zu der Einschätzung, dass keine für möglich gehaltene Änderung der unterstellten Planungsparameter dazu führen würde, dass der erzielbare Betrag den Buchwert unterschreitet.

ERLÄUTERUNG DER BILANZ

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/27 überstiegen die Investitionen in Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 526,9 Mio. EUR die Abschreibungen in Höhe von 376,3 Mio. EUR. Dies führte im Wesentlichen zu einem Anstieg der langfristigen Vermögenswerte von 8.377,6 Mio. EUR auf 8.541,8 Mio. EUR.

Am 10. April 2019 hat die voestalpine AG eine fix verzinste Anleihe in der Höhe von 500,0 Mio. EUR begeben. Die Rückzahlung der Anleihe im April 2026 war der wesentliche Grund für den Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Der Rückgang von sonstigen Vermögenswerten und sonstigen Rückstellungen im Vergleich zum Bilanzstichtag ist zu einem wesentlichen Teil auf die erforderliche Abgabe von Emissionszertifikaten bis zum 30. September jedes Kalenderjahres für den Treibhausgasausstoß des abgelaufenen Kalenderjahres zurückzuführen.

Das Grundkapital der voestalpine AG beträgt zum 30. September 2026 324.391.840,99 EUR (31. März 2026: 324.391.840,99 EUR) und ist in 178.549.163 Aktien zerlegt (31. März 2026: 178.549.163). Zum Stichtag hält die Gesellschaft 7.098.547 Stück eigene Aktien (31. März 2026: 7.098.547).

Das Ergebnis nach Steuern in Höhe von 290,2 Mio. EUR wird im Wesentlichen durch versicherungsmathematische Gewinne und Währungsumrechnungen auf ein Gesamtergebnis von 371,8 Mio. EUR erhöht. In der Hauptversammlung am 1. Juli 2026 wurde für das Geschäftsjahr 2025/26 eine Dividende in Höhe von 0,75 EUR je Aktie beschlossen. Im laufenden Geschäftsjahr wurde daher von der voestalpine AG eine Dividende in Höhe von 128,6 Mio. EUR an Anteilseigner:innen ausgeschüttet. An nicht beherrschende Gesellschafter wurde eine Dividende in Höhe von 10,1 Mio. EUR ausgeschüttet. Da das Gesamtergebnis diese Dividendenausschüttungen übersteigt, hat sich das Eigenkapital auf insgesamt 8.030,0 Mio. EUR erhöht (31. März 2026: 7.800,6 Mio. EUR).

Im laufenden Geschäftsjahr führt insbesondere die Anpassung des Rechnungszinssatzes von 3,9 % zum 31. März 2026 auf 4,8 % zum 30. September 2026 zu einer Reduktion der Pensions- und Abfertigungsrückstellungen und somit zu einem im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen versicherungsmathematischen Gewinn in Höhe von 81,4 Mio. EUR vor Steuern bzw. 62,7 Mio. EUR nach Berücksichtigung latenter Steuern. Eine Erhöhung oder Reduktion des Rechnungszinssatzes um einen 1%-Punkt würde zu einer Reduktion in Höhe von 77,1 Mio. EUR oder einer Erhöhung in Höhe von 91,4 Mio. EUR der leistungsorientierten Verpflichtung aus Pensions- und Abfertigungsansprüchen führen. Die Anpassung des Rechnungszinssatzes führte im Wesentlichen zu einer ergebniswirksamen Reduktion der Jubiläumsgeldrückstellung in Höhe von 14,2 Mio. EUR vor Steuern bzw. 10,9 Mio. EUR nach Berücksichtigung latenter Steuern.

Am 22. April 2026 begab die voestalpine AG eine Aufstockungstranche in Höhe von 35,0 Mio. EUR der im April 2028 fälligen Wandelanleihe, mit der sie eine Gesamtemission bildet. Die Aufstockungstranche wurde zu 118,0999 % ihres Nennwerts ausgegeben und ist auf Basis des Wandlungspreises zum Ausgabezeitpunkt in bis zu 864.466 Aktien wandelbar. Die Emissionsbedingungen entsprechen (mit Ausnahme unter anderem des Emissionsdatums und des Ausgabepreises) der 2023 emittierten Wandelanleihe. Die Eigenkapitalkomponente der Aufstockungstranche beträgt 6,6 Mio. EUR.

ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Umsatz von 1. April bis 30. September 2026 in Höhe von 7.655,5 Mio. EUR ist im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres (7.591,1 Mio. EUR) um 0,8 % gestiegen. Das EBIT beläuft sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/27 auf 469,6 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres mit 345,3 Mio. EUR. Bezogen auf das 2. Quartal 2026/27 wird ein EBIT in Höhe von 163,0 Mio. EUR erzielt, verglichen mit 173,8 Mio. EUR im selben Zeitraum des Vorjahres. Nach Berücksichtigung des Finanzerfolges sowie der Steuern ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern von 290,2 Mio. EUR gegenüber 198,6 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die am 28. April 2023 begebene Wandelanleihe sowie die am 22. April 2026 begebene Aufstockungstranche fließen in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie zum 30. September 2026 ein. Bei Ausübung des Wandlungsrechts würde sich die Anzahl an Aktien auf Basis des Wandlungspreises zum 30. September 2026 um bis zu 7.039.227 Stück erhöhen.

Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich gemäß IAS 33 wie folgt:

	01.04.–30.09.2025	**01.04.–30.09.2026**
Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis (Mio. EUR)	195,0	288,9
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (Mio.)	171,5	171,5
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	**1,14**	**1,69**
Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis (Mio. EUR)	195,0	288,9
Ergebniseffekt aus Zinsentfall bei fiktiver Wandlung (Mio. EUR)	4,2	4,7
Gesamte Aktienzahl nach fiktiver Wandlung (Mio.)	177,6	178,4
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	**1,12**	**1,65**

UMSATZAUFTEILUNG

Die folgende Tabelle enthält Informationen zur Aufteilung des Außenumsatzes des voestalpine-Konzerns nach Regionen und Branchen für das 1. Halbjahr der Geschäftsjahre 2026/27 bzw. 2025/26:

UMSATZAUFTEILUNG NACH REGIONEN

	Steel Division	High Performance Metals Division	Metal Engineering Division	Metal Forming Division	Holding & Group Services	Summe Konzern
01.04.–30.09.2025						
Europäische Union (ohne Österreich)	2.004,2	497,8	1.017,7	855,0	0,2	4.374,9
Österreich	297,4	50,9	168,4	49,0	1,6	567,3
USMCA	139,8	222,6	407,7	312,4	0,0	1.082,5
Asien	26,2	267,5	201,7	87,1	0,0	582,5
Südamerika	10,9	122,8	43,7	58,2	0,0	235,6
Übrige Welt	201,2	178,3	244,9	123,9	0,0	748,3
Summe Umsatz nach Regionen	**2.679,7**	**1.339,9**	**2.084,1**	**1.485,6**	**1,8**	**7.591,1**
01.04.–30.09.2026						
Europäische Union (ohne Österreich)	2.007,2	546,5	1.016,5	871,3	0,1	4.441,6
Österreich	314,6	58,7	158,0	61,1	1,3	593,7
USMCA	139,0	233,1	352,8	322,0	0,0	1.046,9
Asien	9,2	291,4	224,6	72,8	0,0	598,0
Südamerika	8,4	125,1	46,6	52,6	0,0	232,7
Übrige Welt	143,7	194,4	241,0	163,5	0,0	742,6
Summe Umsatz nach Regionen	**2.622,1**	**1.449,2**	**2.039,5**	**1.543,3**	**1,4**	**7.655,5**

Mio. EUR

UMSATZAUFTEILUNG NACH BRANCHEN

	Steel Division	High Performance Metals Division	Metal Engineering Division	Metal Forming Division	Holding & Group Services	Summe Konzern
01.04.–30.09.2025						
Automobilindustrie	1.019,5	263,0	208,5	757,0	0,0	2.248,0
Energieindustrie	563,2	252,1	402,4	39,6	0,0	1.257,3
Bahnsysteme	0,0	5,8	1.160,6	2,8	0,0	1.169,2
Bauindustrie	241,1	54,0	52,6	404,3	0,0	752,0
Maschinen- und Stahlbau	159,5	237,3	66,1	124,8	0,0	587,7
Haushaltsgeräte/ Konsumgüter	49,9	154,3	31,8	55,9	0,0	291,9
Luftfahrt	0,0	270,1	0,0	9,8	0,0	279,9
Sonstige	646,5	103,3	162,1	91,4	1,8	1.005,1
Summe Umsatz nach Branchen	**2.679,7**	**1.339,9**	**2.084,1**	**1.485,6**	**1,8**	**7.591,1**
01.04.–30.09.2026						
Automobilindustrie	1.004,9	292,1	202,1	775,5	0,0	2.274,6
Energieindustrie	392,4	254,8	346,4	23,3	0,0	1.016,9
Bahnsysteme	0,0	5,1	1.167,0	0,4	0,0	1.172,5
Bauindustrie	289,2	35,3	54,5	469,6	0,0	848,6
Maschinen- und Stahlbau	170,3	256,3	74,7	122,7	0,0	624,0
Haushaltsgeräte/ Konsumgüter	51,4	168,5	39,1	57,8	0,0	316,8
Luftfahrt	0,0	327,5	0,0	9,7	0,0	337,2
Sonstige	713,9	109,6	155,7	84,3	1,4	1.064,9
Summe Umsatz nach Branchen	**2.622,1**	**1.449,2**	**2.039,5**	**1.543,3**	**1,4**	**7.655,5**

Mio. EUR

GESCHÄFTSSEGMENTE

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu den Geschäftssegmenten des voestalpine-Konzerns für das 1. Halbjahr der Geschäftsjahre 2026/27 bzw. 2025/26:

GESCHÄFTSSEGMENTE

	Steel Division	High Performance Metals Division	Metal Engineering Division	Metal Forming Division	Holding & Group Services	Überleitung	Summe Konzern
01.04.–30.09.2025							
Segmentumsätze	2.876,8	1.347,6	2.105,3	1.504,8	454,0	-697,4	7.591,1
davon Umsatzerlöse mit externen Kund:innen	2.679,7	1.339,9	2.084,1	1.485,6	1,8	0,0	7.591,1
davon Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	197,1	7,7	21,2	19,2	452,2	-697,4	0,0
EBITDA	396,2	103,0	191,9	94,6	-64,6	1,3	722,4
EBITDA-Marge	13,8 %	7,6 %	9,1 %	6,3 %			9,5 %
EBIT	269,5	25,7	96,7	24,9	-72,8	1,3	345,3
EBIT-Marge	9,4 %	1,9 %	4,6 %	1,7 %			4,5 %
Segmentvermögen	5.062,3	3.854,2	4.112,0	2.464,5	10.477,9[1]	-10.592,7[1]	15.378,2
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	10.670	11.506	15.186	10.934	1.318	0	49.614
01.04.–30.09.2026							
Segmentumsätze	2.830,9	1.462,1	2.063,1	1.562,5	487,8	-750,9	7.655,5
davon Umsatzerlöse mit externen Kund:innen	2.622,1	1.449,2	2.039,5	1.543,3	1,4	0,0	7.655,5
davon Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	208,8	12,9	23,6	19,2	486,4	-750,9	0,0
EBITDA	406,2	238,3	177,2	102,2	-74,9	-3,1	845,9
EBITDA-Marge	14,3 %	16,3 %	8,6 %	6,5 %			11,1 %
EBIT	274,5	164,3	83,6	32,9	-82,6	-3,1	469,6
EBIT-Marge	9,7 %	11,2 %	4,1 %	2,1 %			6,1 %
Segmentvermögen	5.545,1	3.981,5	4.208,1	2.447,6	10.542,3	-11.023,4	15.701,2
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	10.862	10.919	14.959	10.554	1.322	0	48.616

[1] Anpassung Darstellung konzerninterne Wertberichtigungen analog Änderung Darstellung im internen Berichtswesen.

Mio. EUR

In den folgenden Tabellen wird die Überleitung zu den Kennzahlen EBITDA und EBIT dargestellt:

EBITDA

	01.04.–30.09.2025	01.04.–30.09.2026
Währungsdifferenzen und Ergebnis aus Derivatebewertung	-2,3	-4,2
Konsolidierung	3,6	1,1
EBITDA – Summe Überleitung	**1,3**	**-3,1**

Mio. EUR

EBIT

	01.04.–30.09.2025	01.04.–30.09.2026
Währungsdifferenzen und Ergebnis aus Derivatebewertung	-2,3	-4,2
Konsolidierung	3,6	1,1
EBIT – Summe Überleitung	**1,3**	**-3,1**

Mio. EUR

Alle übrigen Kennzahlen enthalten ausschließlich Konsolidierungseffekte.

ERLÄUTERUNG DER KAPITALFLUSSRECHNUNG

Es ergibt sich ein Cashflow aus der Betriebstätigkeit in Höhe von 394,4 Mio. EUR gegenüber 783,3 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Nach Berücksichtigung des Cashflows aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -375,9 Mio. EUR sowie unter Berücksichtigung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -647,5 Mio. EUR ergibt sich eine Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (vor Währungsdifferenzen) von -629,0 Mio. EUR. Die im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthaltene Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten (einschließlich kurzfristig gewordener Anteile) resultiert insbesondere aus der Rückzahlung der Anleihe 2019–2026 in Höhe von 500 Mio. EUR. Die Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthält die Aufstockung der Wandelanleihe 2023-2028 in Höhe von 41,1 Mio. EUR.

ERLÄUTERUNG ZU FINANZINSTRUMENTEN

EINTEILUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Kategorien	Finanzinstrumente, welche AC bewertet werden[1]	Hedge Accounting	Finanzinstrumente, welche FVTPL bewertet werden	Summe
Aktiva 31.03.2026				
Andere Finanzanlagen langfristig	3,1	0,0	63,8	66,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	877,8	18,8	175,8	1.072,4
Andere Finanzanlagen kurzfristig	0,0	0,0	109,0	109,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.096,0	0,0	0,0	1.096,0
	1.976,9	**18,8**	**348,6**	**2.344,3**

[1] Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte, welche AC bewertet werden, stellt einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Mio. EUR

Kategorien	Finanzinstrumente, welche AC bewertet werden[1]	Hedge Accounting	Finanzinstrumente, welche FVTPL bewertet werden	Summe
Aktiva 30.09.2026				
Andere Finanzanlagen langfristig	3,0	0,0	64,0	67,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	873,8	11,5	195,7	1.081,0
Andere Finanzanlagen kurzfristig	0,0	0,0	116,4	116,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	471,5	0,0	0,0	471,5
	1.348,3	**11,5**	**376,1**	**1.735,9**

[1] Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte, welche AC bewertet werden, stellt einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Mio. EUR

Kategorien	Finanzielle Verbindlichkeiten, welche AC bewertet werden		Hedge Accounting	Finanzielle Verbindlich-keiten, welche FVTPL bewertet werden	Summe	
	Buchwerte	Zeitwerte	Buchwerte (= Zeitwerte)	Buchwerte (= Zeitwerte)	Buchwerte	Zeitwerte
Passiva 31.03.2026						
Finanzverbindlichkeiten langfristig[1]	1.524,0	1.553,4	0,0	0,0	1.524,0	1.553,4
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	963,8	962,9	0,0	0,0	963,8	962,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten[2]	1.884,2	1.884,2	5,3	15,2	1.904,7	1.904,7
Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungs-vereinbarungen[2]	852,3	852,3	0,0	0,0	852,3	852,3
Summe	**5.224,2**	**5.252,7**	**5,3**	**15,2**	**5.244,8**	**5.273,3**

[1] Der beizulegende Zeitwert der Wandelanleihe beinhaltet die Eigenkapitalkomponente.

[2] Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Verbindlichkeiten und den Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen stellt der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Mio. EUR

Kategorien	Finanzielle Verbindlichkeiten, welche AC bewertet werden		Hedge Accounting	Finanzielle Verbindlich-keiten, welche FVTPL bewertet werden	Summe	
	Buchwerte	Zeitwerte	Buchwerte (= Zeitwerte)	Buchwerte (= Zeitwerte)	Buchwerte	Zeitwerte
Passiva 30.09.2026						
Finanzverbindlichkeiten langfristig[1]	1.559,5	1.606,0	0,0	0,0	1.559,5	1.606,0
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	439,7	439,7	0,0	0,0	439,7	439,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten[2]	1.881,3	1.881,3	9,8	16,9	1.908,0	1.908,0
Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungs-vereinbarungen[2]	953,7	953,7	0,0	0,0	953,7	953,7
Summe	**4.834,2**	**4.880,7**	**9,8**	**16,9**	**4.860,9**	**4.907,4**

[1] Der beizulegende Zeitwert der Wandelanleihe beinhaltet die Eigenkapitalkomponente.

[2] Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Verbindlichkeiten und den Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen stellt der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Mio. EUR

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzverbindlichkeiten fallen, mit Ausnahme der emittierten Anleihen, in Stufe 2. Die Bewertung erfolgt nach der Discounted-Cashflow-Methode, wobei die Eingangsgrößen für die Berechnung der Marktwerte am Markt beobachtbare Währungskurse, Zinssätze und Creditspreads sind. Basierend auf den Eingangsgrößen werden Fair Values durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Cashflows mit marktüblichen Zinssätzen errechnet.

Die Bewertung der emittierten Anleihen erfolgt nach Stufe 1 mit dem Börsenkurs zum Stichtag.

Die folgende Tabelle analysiert die regelmäßigen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten. Diesen Bewertungen ist eine Hierarchie für den beizulegenden Zeitwert zugrunde gelegt, welche die in die Bewertungsverfahren zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eingehenden Eingangsparameter drei Stufen zuordnet. Die drei Stufen sind wie folgt definiert:

EINGANGSPARAMETER	
Stufe 1	umfasst die an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden notierten (unverändert übernommenen) Preise, auf die das Unternehmen am Bewertungsstichtag zugreifen kann.
Stufe 2	umfasst andere Eingangsparameter als die in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.
Stufe 3	umfasst nicht beobachtbare Eingangsparameter für den Vermögenswert oder die Schuld.

HIERARCHIESTUFEN FÜR REGELMÄSSIGE BEWERTUNGEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
31.03.2026				
Finanzielle Vermögenswerte				
Andere Finanzanlagen langfristig	14,5	0,0	49,3	63,8
Forderungen aus Derivaten – Hedge Accounting	0,0	18,8	0,0	18,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	0,0	4,8	171,0	175,8
Andere Finanzanlagen kurzfristig	109,0	0,0	0,0	109,0
	123,5	**23,6**	**220,3**	**367,4**
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Derivaten – Hedge Accounting	0,0	5,3	0,0	5,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	0,0	15,2	0,0	15,2
	0,0	**20,5**	**0,0**	**20,5**
30.09.2026				
Finanzielle Vermögenswerte				
Andere Finanzanlagen langfristig	14,7	0,0	49,3	64,0
Forderungen aus Derivaten – Hedge Accounting	0,0	11,5	0,0	11,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	0,0	5,4	190,3	195,7
Andere Finanzanlagen kurzfristig	116,4	0,0	0,0	116,4
	131,1	**16,9**	**239,6**	**387,6**
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Derivaten – Hedge Accounting	0,0	9,8	0,0	9,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	0,0	16,9	0,0	16,9
	0,0	**26,7**	**0,0**	**26,7**

Mio. EUR

Bei den derivativen Geschäften (Stufe 2) erfolgt eine Bewertung nach der Discounted-Cashflow-Methode. Dabei wird jener Wert ermittelt, der erzielt werden würde, wenn das Sicherungsgeschäft glattgestellt würde (Liquidationsmethode). Eingangsgrößen für die Berechnung der Marktwerte sind am Markt beobachtbare Währungskurse, Rohstoff- und Energiepreise sowie Zinssätze. Basierend auf den Eingangsgrößen werden Fair Values durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Cashflows mit marktüblichen Zinssätzen errechnet.

Der voestalpine-Konzern erfasst Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist. Im Geschäftsjahr 2025/26 und von 1. April bis 30. September 2026 fanden keine Umgruppierungen statt.

In der folgenden Tabelle wird die Überleitung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte der Stufe 3 von der Eröffnungs- zur Schlussbilanz dargestellt:

STUFE 3 – FVTPL – ANDERE FINANZANLAGEN

	01.04.–30.09.2025	01.04.–30.09.2026
Anfangsbestand	**48,7**	**49,3**
Summe der in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzten Gewinne/Verluste:		
Finanzaufwendungen/-erträge	0,0	0,0
Endbestand	**48,7**	**49,3**

Mio. EUR

In Stufe 3 ist die Beteiligung an der Energie AG Oberösterreich, die zum Fair Value bewertet wird, enthalten. Für diese kann der beizulegende Zeitwert aufgrund des Vorliegens eines einmal jährlich erstellten Bewertungsgutachtens der Energie AG Oberösterreich unter Berücksichtigung werterhellender Informationen als Ganzes verlässlich ermittelt werden.

Wesentliche Sensitivitäten in der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte können sich aus Veränderungen der zugrunde liegenden Marktdaten vergleichbarer Unternehmen sowie der in der Kapitalwertermittlung angesetzten Inputfaktoren (insbesondere Diskontierungssätze, Langfristprognosen, Planungsdaten etc.) ergeben.

STUFE 3 – FVTPL – FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (GESCHÄFTSMODELL VERKAUFEN)

	01.04.–30.09.2025	01.04.–30.09.2026
Anfangsbestand	**196,0**	**171,0**
Abgänge	-196,0	-171,0
Zugänge	170,5	190,3
Endbestand	**170,5**	**190,3**

Mio. EUR

Die Forderungen in diesem Portfolio werden monatlich rollierend im Rahmen der Factoring-Programme des Konzerns verkauft. Die auf dieses Portfolio entfallenden Bewertungsergebnisse sind von untergeordneter Bedeutung.

Bei der Ermittlung des Fair Values für das Portfolio „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Factoring gewidmet“ stellt das Kreditrisiko der jeweiligen Debitorin bzw. des jeweiligen Debitors den wesentlichsten Einflussfaktor dar. Eine Erhöhung/Verringerung der angesetzten Ausfallraten um 1 % würde daher maximal eine Veränderung des Fair Values dieses Portfolios in gleicher Höhe bewirken, die Veränderung des Fair Values fällt allerdings in der Regel deutlich unterproportional aus, da für wesentliche Teile des Portfolios Kreditversicherungen vorliegen.

SAISON- UND KONJUNKTUREINFLÜSSE

Im 2. Geschäftsquartal ist – unabhängig von konjunkturellen Trends – in der Regel saisonal bedingt mit etwas schwächeren Umsätzen, insbesondere aufgrund von Urlauben oder Stillständen, in wesentlichen Abnehmerbranchen zu rechnen.

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit bestehen Geschäftsbeziehungen in Form von Lieferungen und Dienstleistungen mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Gesellschaften des Konzerns. Diese Geschäfte erfolgen ausschließlich auf Basis marktüblicher Bedingungen.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden in ähnlicher Höhe zu den im Geschäftsbericht 2025/26 dargelegten Geschäften getätigt. Die Finanzlage oder das Geschäftsergebnis des voestalpine-Konzerns wurde während der ersten sechs Monate des aktuellen Geschäftsjahres nicht wesentlich beeinflusst.

Im Rahmen des ersten Factoring-Vertragstyps (für eine Beschreibung siehe Punkt D.30. Angaben zu außerbilanziellen Geschäften im Geschäftsbericht 2025/26) werden Forderungen zu fremdüblichen Bedingungen an Kernaktionäre verkauft. Zum 30. September 2026 beträgt der Wert dieser Forderungen insgesamt 171,0 Mio. EUR (31. März 2026: 178,9 Mio. EUR).

KARTELLVERFAHREN

Sofern relevant, hat die voestalpine für Schadenersatzansprüche aus Kartellverfahren zum Stichtag 30. September 2026 für allfällige negative finanzielle Auswirkungen vorgesorgt.

RÜCKSTELLUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Wir weisen darauf hin, dass unter Inanspruchnahme der Schutzklausel gemäß IAS 37.92 detaillierte Angaben zu Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten dann nicht gemacht werden, wenn dadurch die Interessen des Unternehmens ernsthaft beeinträchtigt werden könnten.

EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach der Berichtsperiode bekannt.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEMÄSS § 125 (1) BÖRSEG 2018

Der Vorstand der voestalpine AG bestätigt nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Linz, 4. November 2026

Der Vorstand

Herbert Eibensteiner e. h.
Vorsitzender des Vorstandes

Franz Kainersdorfer e. h.
Mitglied des Vorstandes

Gerald Mayer e. h.
Mitglied des Vorstandes

Reinhard Nöbauer e. h.
Mitglied des Vorstandes

Carola Richter e. h.
Mitglied des Vorstandes

Hubert Zajicek e. h.
Mitglied des Vorstandes

Disclaimer
Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die derzeitigen Ansichten der voestalpine AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken und Unsicherheiten, weshalb tatsächliche Gegebenheiten und damit auch Ergebnisse wesentlich davon abweichen können. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, Aktualisierungen der hierin enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Impressum
Eigentümerin und Medieninhaberin: voestalpine AG, voestalpine-Straße 1, 4020 Linz
Herausgeberin und Redaktion: voestalpine AG, Investor Relations
T. +43/50304/15-9949, F. +43/50304/55-5581, IR@voestalpine.com, www.voestalpine.com

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

voestalpine AG
voestalpine-Straße 1
4020 Linz, Austria
T. +43/50304/15-0
F. +43/50304/55-DW
www.voestalpine.com

voestalpine
ONE STEP AHEAD.